

Aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Darscheid vom 25.09.2013

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1: BÜRGERFRAGESTUNDE

Dieser Tagesordnungspunkt entfiel.

TOP 2: ANMELDUNG VON HAUSHALTSMITTELN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat einstimmig bei der Verwaltung Haushaltsmittel für folgende Projekte anzumelden:

- Sanierung von etwa 60 Bordsteinen in der Hörscheider Straße (ca. 3.000 Euro)
- Sanierung der Basaltsteinmauer an der Hauptstraße in Höhe Kindergarten/Dorfbrunnen (ca. 5.500 Euro)
- 2 Garagentore für das Gemeindegebäude am Kindergarten (ca. 4.000 Euro)
- Sanierung der Straße „Auf dem Lunderich“ (Kosten noch zu ermitteln)

TOP 3: RESOLUTION ZUR DORFENTWICKLUNG

Die Verbandsgemeindeverwaltung Daun regt eine kommunalpolitische Beschlussfassung zur Dorffinnenentwicklung (DIE-Resolution) an mit dem Ziel, dass die Bedeutung dieser Problematik noch einmal bewusst gemacht wird und sich alle beteiligten Gemeinden gemeinsam auf den Weg der Dorffinnenentwicklung machen. Den Ratsmitgliedern lag ein entsprechender Resolutionsentwurf der Verwaltung vor. In der anschließenden Beratung wurde dieser Entwurf diskutiert und in einigen Punkten abgeändert. Folgende veränderte Fassung wurde einstimmig beschlossen:

„Wir, die Mitglieder des Ortsgemeinderates Darscheid, verabschieden mit Beschluss vom 25.09.2013 die DIE-Resolution. Damit verbinden wir die Absicht, unser Handeln – insbesondere in der Siedlungsentwicklung – zukünftig an den Erfordernissen des demografischen Wandels auszurichten. Unser Ziel ist eine konsequente Entwicklung unseres Dorfes. Die nachfolgenden Grundsätze leiten dabei unser Handeln:

1. Wir orientieren unsere Siedlungsentwicklung an einem positiven Bild der Zukunft unseres Dorfes.
2. Wir wollen ein lebendiges und attraktives Dorf mit einer belebten Ortsmitte, in der sich das Dorfleben kristallisieren kann. Das Miteinander der Generationen ist uns dabei wichtig.
3. Wir beschäftigen uns daher auch mit unseren Kommunikationsorten. Diese wollen wir zukunftsfähig aufstellen und das bedeutet für uns: belebt, bezahlbar und für alle Generationen.
4. Wir verstehen die Förderung der Entwicklung als Daueraufgabe des Ortsgemeinderates im Zusammenspiel mit den Bürgerinnen und Bürgern und anderen Akteuren wie der Verbandsgemeindeverwaltung.
5. Wir sprechen gezielt Eigentümer von Leerständen an und vermitteln ihnen bei Bedarf Beratungsangebote.
6. Wir kümmern uns aktiv um unsere „Schandflecken“ und versuchen gemeinsam mit den Eigentümern und Nachbarn diese zu beseitigen. Wenn eine Umnutzung nicht mehr möglich ist, kommt für uns grundsätzlich auch Abriss in Frage. Das tun wir auch

mit Blick auf den Werterhalt unserer bewohnten und schönen Gebäude im Ort und damit für unser gemeinsames Ortsbild.

7. Wir verstehen unsere Aufgabe auch darin, die Vermarktung von Leerständen nach Kräften zu unterstützen. Wir bewerben diese im persönlichen Gespräch.
8. Wir verstehen uns als Ortsgemeinderat als wichtiger Partner im regionalen Netzwerk zur Förderung der Innenentwicklung.

TOP 4: MITTEILUNGEN DES ORTSBÜRGERMEISTERS

Für die Ortsgemeinde wurden für das Haushaltsjahr 2013 folgende Umlagen festgesetzt:

Verbandsgemeindeumlage: 289.560,- Euro

Kreisumlage: 315.546,- Euro

Auf Anfrage des Ortsbürgermeisters informierte die Verbandsgemeindeverwaltung, dass es hinsichtlich der Fördermittel für den geplanten Ausbau des Kindergartens keine neuen Erkenntnisse gibt. Bis zur Klärung des Sachverhaltes ruht die Planung.

Das Forstamt Daun teilte mit, dass für Wegegrundinstandsetzungsmaßnahmen auf dem sogenannten Grenzweg zwischen Utzerath und Gefell Kosten in Höhe von ca. 26.250,- Euro entstanden sind. Hiervon sind ca. 22.000,- Euro zuschussfähig. Nach Abzug des Zuschusses und nach Abzug der Beteiligung der benachbarten Ortsgemeinden wird für die Ortsgemeinde Darscheid ein zu zahlender Betrag verbleiben, der unter dem kalkulierten Betrag von 11.000,00 € verbleiben dürfte.

TOP 5: VERSCHIEDENES

Auf die Frage nach einer möglichen Öffnung des ehemaligen Jugendraumes wies der Ortsbürgermeister auf Sicherheitsaspekte hin, die derzeit nicht erfüllt sind.